



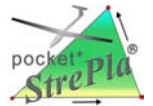
Version 2.00
Mai 2009

© Klaus Langelüddeke
und
8F Computer GmbH
Jakob Lengfelder Strasse 46
61352 Bad Homburg
Tel: 06172 / 94 28 48
Fax: 06172 / 94 28 47
<http://www.strepla.de>



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Einleitung | 3 |
| 2 | Hardwarekompatibilität | 4 |
| 2.1 | Logger und Streckenflugrechner..... | 4 |
| 2.2 | PDA..... | 4 |
| 3 | Installation | 5 |
| 3.1 | Installation des Programms | 5 |
| 3.1.1 | Installationsset downloaden..... | 5 |
| 3.1.2 | Installation starten..... | 5 |
| 3.2 | Installation von der SD/MMC Karte nach Tiefentladung..... | 9 |
| 4 | Bedienung | 10 |
| 4.1.1 | Hauptdialog..... | 10 |
| 4.1.2 | Flugwege auslesen (Dialog Flüge)..... | 13 |
| 4.1.3 | Aufgabe auf dem Logger deklarieren (Dialog Deklarationen) | 13 |
| 4.1.4 | Routen erstellen und bearbeiten..... | 14 |
| 5 | Datenformate der Wendepunktdateien | 16 |
| 5.1 | Dateiformat der pocket*StrePla Datei "airport.txt" | 16 |
| 5.2 | Dateiformat der pocket*StrePla Datei "turnpoint.txt" | 16 |



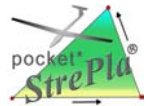
1 Einleitung

pocket*StrePla - Connect ist ein kleines Programm (Teil von **pocket*StrePla**) für den PDA zur direkten Kommunikation mit Loggern oder Streckenflugrechnern verschiedener Hersteller. Es ermöglicht das Downloaden von Flügen aus den Loggern auf den PDA und das Uploaden von Deklarationen von dem PDA in den Logger.

Besonders bei fest eingebauten Loggern, wie zum Beispiel LX 5000 FAI, LX 7000 FAI, Cambridge 302, FLARM etc. ist das Auslesen über Laptops sehr ungünstig (in der Sonne nicht ablesbar, unhandlich). Mit **pocket*StrePla - Connect** und einem PDA ist es ein Kinderspiel nach dem Flug die Flugwegdateien auszulesen. Auch für Nutzer des Volksloggers oder ähnlich handlichen Geräten bietet sich **pocket*StrePla - Connect** an. Lesen Sie den Flug aus und lassen Sie den Volkslogger im Flugzeug. Nehmen Sie den Flug auf Ihrem PDA mit nach Hause, laden Sie ihn vom PDA auf den Desktop PC und melden Sie den Flug in aller Ruhe zum OLC.

pocket*StrePla - Connect kann seit der Version 2 auch mit Bluetooth Adaptern kommunizieren. Viele neuere PDA haben keine serielle Schnittstelle mehr. Auf dem Markt gibt es Bluetooth-Seriell Wandler, die für die Kommunikation mit den Loggern eingesetzt werden können.

Pocket*StrePla Kunden brauchen **pocket*StrePla - Connect** nicht da **pocket*StrePla** alle Funktionen von **pocket*StrePla - Connect** enthält.



2 Hardwarekompatibilität

2.1 *Logger und Streckenflugrechner*

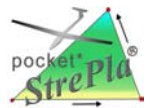
pocket*StrePla - Connect kann zurzeit mit folgenden Loggern und Streckenflugrechnern kommunizieren:

- Cambridge Familie
- Colibri
- FLARM
- LX 20
- LX 5000 FAI
- LX 7000
- Posigraph
- Volkslogger
- Zander/SDI GP940/941

2.2 *PDA*

Die Hardwarevoraussetzungen an den PDA sind die gleichen, wie für **pocket*StrePla**.

- Prozessor: PocketPC mit StrongArm 206 MHz oder XScale 400 MHz Prozessoren (Mindestanforderung)
- Betriebssystem: PocketPC 2002, Mobile Windows 2003, Windows Mobile 5, Windows Mobile 6



3 Installation

3.1 Installation des Programms

Die Installation erfolgt von Ihrem Desktop oder Laptop PC auf dem PocketPC (PDA). Voraussetzung ist dass die Kommunikation zwischen dem PC mit dem Betriebssystem Windows 2000 oder XP und PDA über ActiveSync hergestellt ist. Bei Windows VISTA PC's muss der „Mobile Manager“ installiert sein.

Sie können aber auch auf eine SD Speicherkarte installieren und dann die Datei ps_conn ausführen.

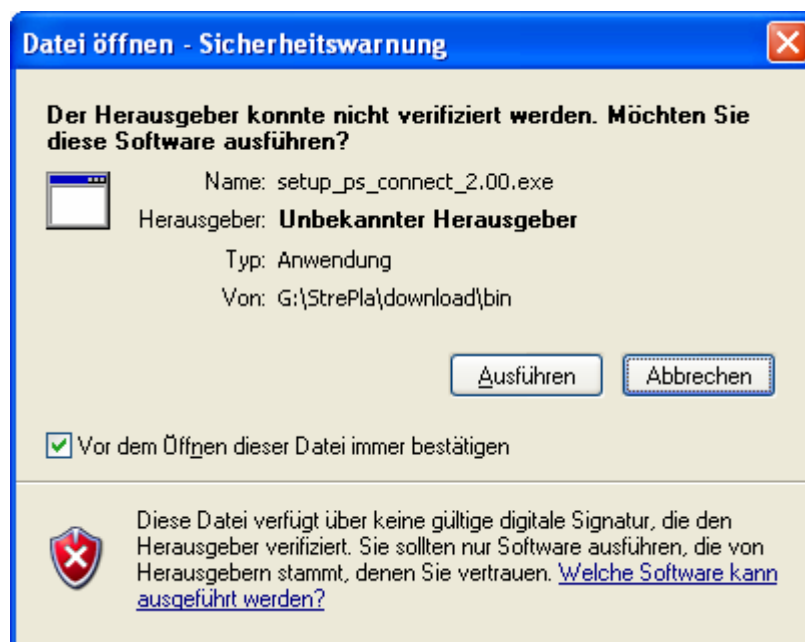
3.1.1 Installationsset downloaden

Das Installationsset „[setup_ps_connect.exe](http://www.strepla.de/download/bin/setup_ps_connect_2.00.exe)“ laden Sie von unserem Server www.strepla.de/download/bin/setup_ps_connect_2.00.exe herunter. Speichern Sie das Installationsset in einem Verzeichnis Ihrer Wahl. Wie empfohlen „Desktop“.

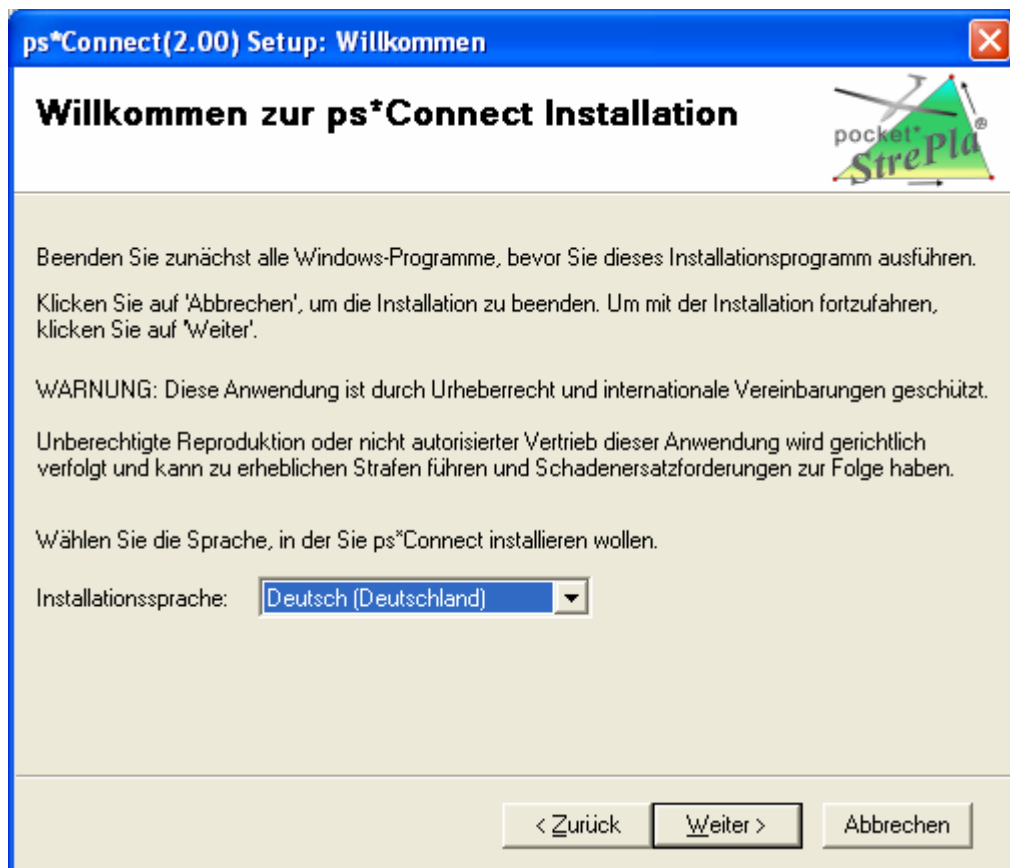
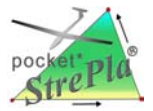
3.1.2 Installation starten

Doppelklicken Sie auf die Datei *setup_ps_connect.exe*.

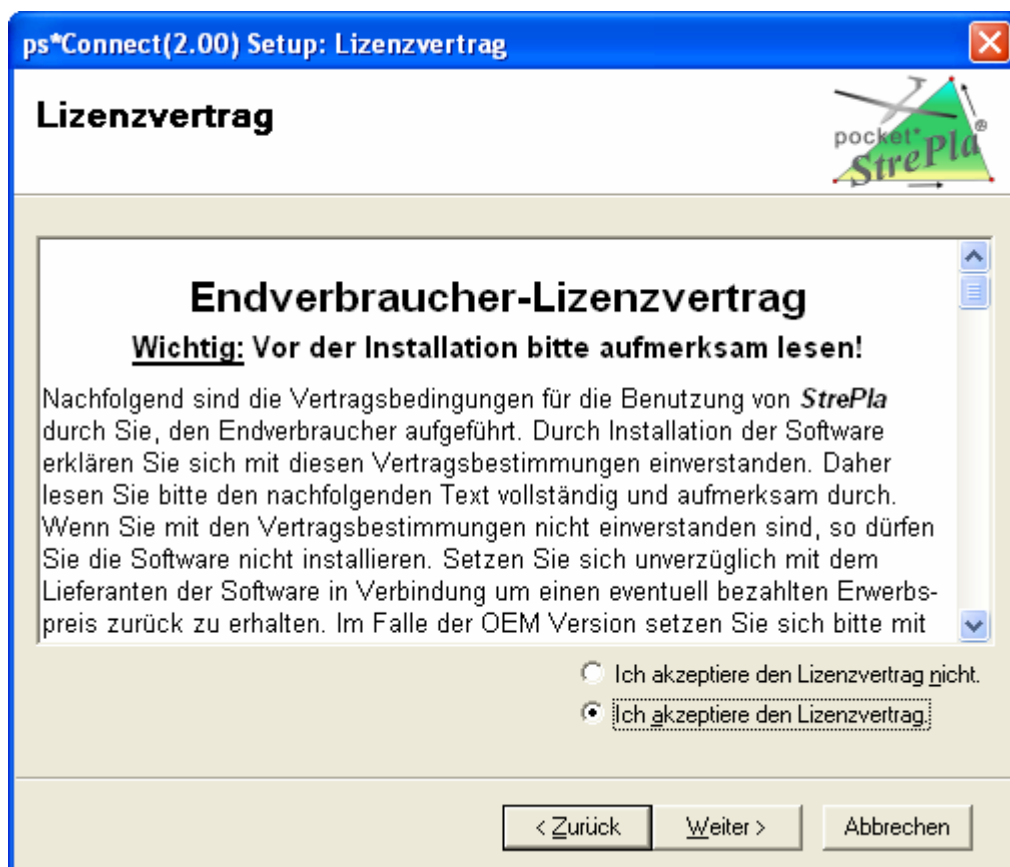
Bestätigen Sie den Sicherheitshinweis



Klicken Sie auf Ausführen. Die Datei wird automatisch entpackt.

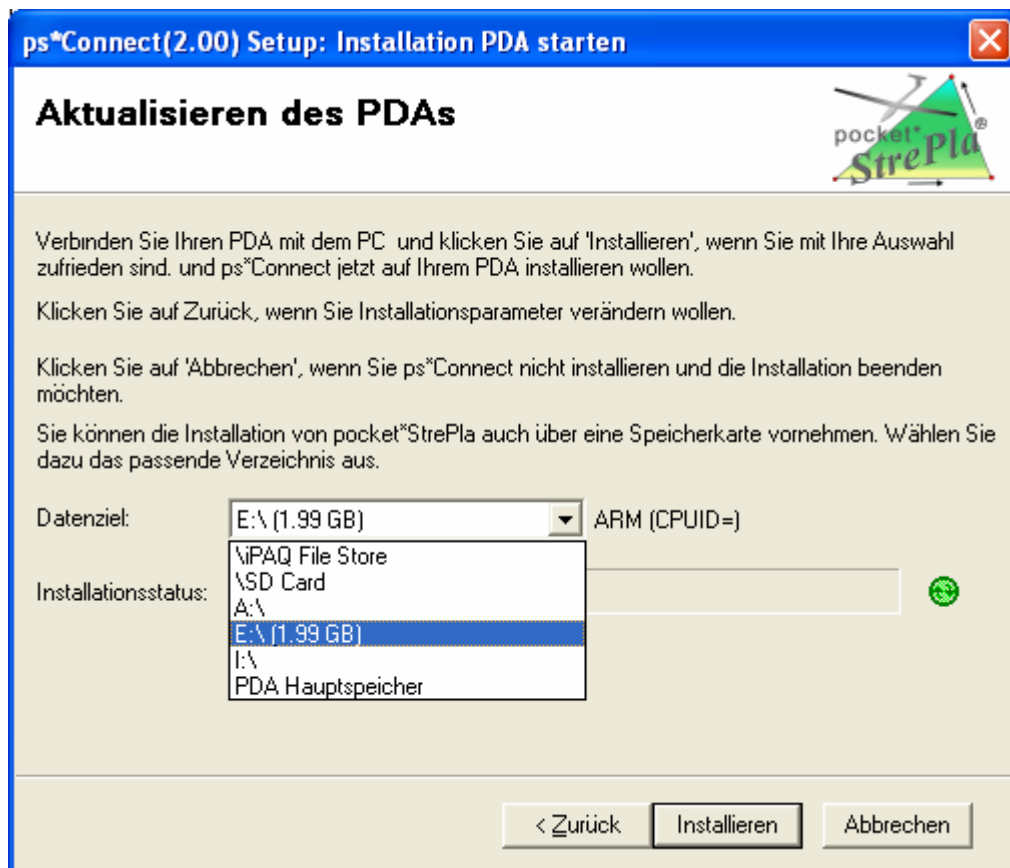


Klicken Sie auf *Weiter*.



Den Lizenzvertrag müssen Sie bestätigen. Klicken Sie auf *Weiter*.

Das Aktualisieren des PDA kann unter Umständen einige Sekunden dauern. Werden Sie deshalb nicht ungeduldig wenn das Aufrufen des nächsten Schrittes etwas dauert.



Wählen Sie, wo Sie das Programm auf dem PDA installieren wollen (Datenziel). Neben dem PDA werden Ihnen alle Laufwerke Ihres PC angezeigt, die SD Karten enthalten könnten.

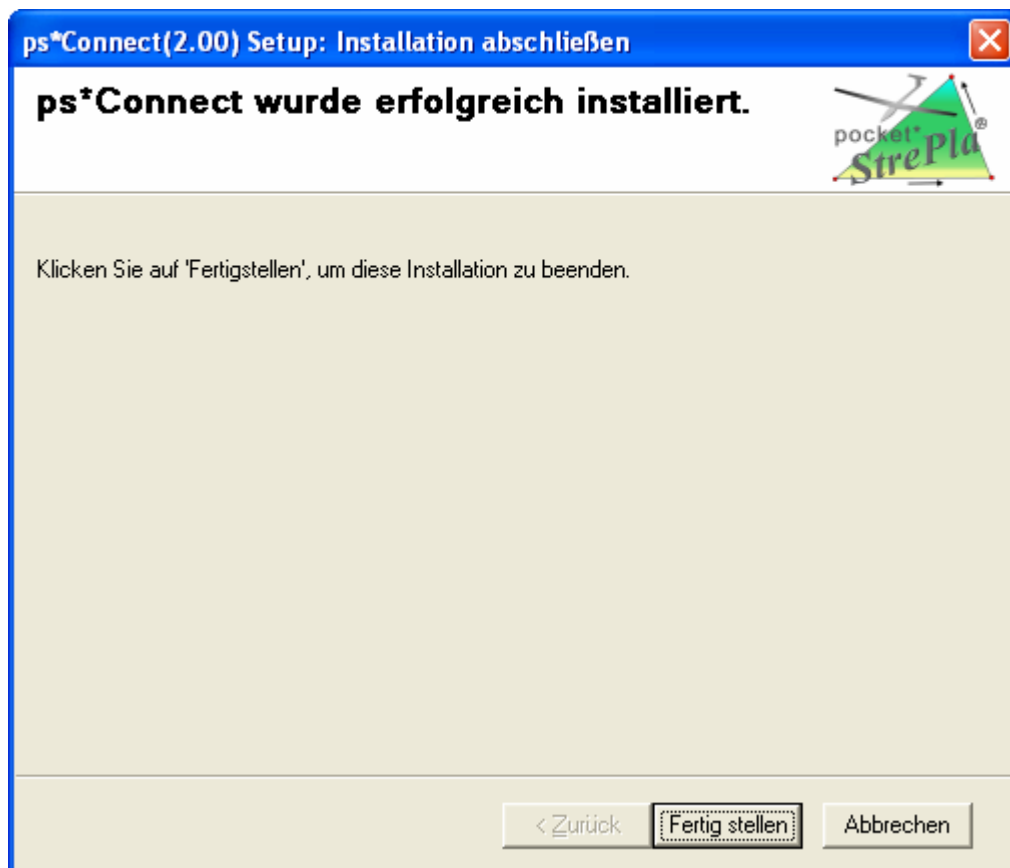
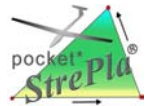
Sollte das kleine grüne ActiveSync-Symbol rechts neben der Fortschrittsanzeige nicht grün sein, besteht keine ActiveSync-Verbindung zwischen dem PC und dem PDA. In diesem Fall lesen Sie bitte Ihre PDA-Dokumentation.

3.1.2.1 Überlegungen zur Installation auf einer Speicherkarte (SD, MMC, CF, iPAQ File Store, etc.)

Alle PDAs neuerer Bauart haben einen recht hohen Stromhunger und deshalb die unangenehme Eigenschaft, nach etwa 1 Woche alles zu "vergessen", wenn der interne Akku nicht nachgeladen wurde. Dann ist alles futsch, was Sie auf Ihrem PDA gespeichert haben: Termine, Adressen und eben auch **pocket*StrePla - Connect**. Da viele Segelflieger den PDA ausschließlich für die Fliegerei nutzen und daher die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass der PocketPC irgendwann einmal seine Daten verliert, weil er nicht rechtzeitig nachgeladen wurde, besteht für Sie die Möglichkeit, **pocket*StrePla - Connect** komplett auf einer Speicherkarte zu installieren, die die darauf gespeicherten Daten nie vergisst.

Um **pocket*StrePla - Connect** nach einer Tiefentladung zu reaktivieren lesen Sie bitte „Installation von der SD/MMC Karte nach Tiefentladung“.

Klicken Sie auf *Installieren*.



Die Installation wurde erfolgreich beendet. Klicken Sie auf *Fertig stellen*.

3.2 *Installation von der SD/MMC Karte nach Tiefentladung*

Eine unangenehme Eigenschaft der PDA's ist, dass sie ihre Programme und Daten aus dem Hauptspeicher verlieren, wenn sie nicht sehr oft an das Netzteil angeschlossen werden (Tiefentladung).

Als Alternative bietet sich an, alles (incl. des Programms selbst) auf der SD- oder MMC- Speicherkarte zu speichern und von dort aus zu starten und zu betreiben.

Wenn Sie **pocket*StrePla - Connect** auf der Speicherkarte installiert haben brauchen Sie nach einer Tiefentladung nur wie folgt vorgehen (Alle Angaben beziehen sich auf den iPAQ. Andere Geräte sind ähnlich.):

- 1.) Öffnen Sie den Datei Explorer durch Klicken auf: *Start, Programme, Datei Explorer*
- 2.) Wählen Sie in der oberen, grauen Zeile: *Mein Gerät, Speicherkarte, ps_Prog.*
- 3.) Klicken Sie auf den Eintrag *pS_conn* (den Eintrag mit dem blauen pS Symbol)

pocket*StrePla - Connect wurde jetzt neu installiert und ab sofort (bis zur nächsten Tiefentladung) können Sie **pocket*StrePla - Connect** wie gewohnt über das Startmenü starten.

Nach einer Tiefentladung müssen Sie auch Ihre Systemeinstellungen erneuern, zum Beispiel die Uhrzeit. Deaktivieren Sie bei dieser Gelegenheit auch die Infrarot-Kommunikation durch:

- a.) Klicken auf: *Start, Einstellungen, Verbindungen, Übertragen*
- b.) Deselektieren Sie *Empfangen*

4 Bedienung

Bevor Sie mit **pocket*StrePla - Connect** arbeiten können, müssen Sie dem Programm mitteilen, mit welchem Logger es kommunizieren soll u.s.w.

4.1.1 Hauptdialog



In diesem Dialog können Sie

- die auf dem Logger gespeicherten Flugwege auslesen (Dialog Flüge)
- eine Aufgabe auf dem Logger deklarieren (Dialog Deklarationen)
- Festlegen wo sich Ihre Wendepunktdatei befindet
- Die Optionen einstellen

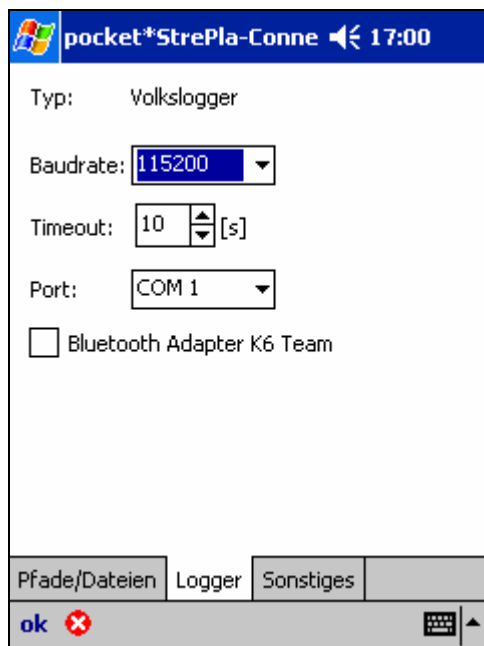
4.1.1.1 *Logger auswählen*

- Wählen sie einen der von **pocket*StrePla - Connect** unterstützen Logger aus der Dropdown Liste aus:



Verbinden Sie den Logger mit dem PDA und aktivieren Sie den PC-Modus am Logger (nur Volkslogger).

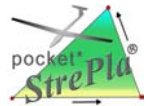
Eventuell passen Sie die Schnittstellenparameter an Ihre Konfiguration über den Button Optionen, Logger an:



Beachten Sie:

- Im Regelfall müssen Sie an den Standardeinstellungen nichts verändern, nur bei Geräten der Firma LX Navigation müssen Sie sicherstellen, dass die Baudrate auf beiden Seiten identisch (Standard ist hier 19200 Baud) ist.

Beim Einsatz des Bluetooth Adapters des K6 Teams www.k6-team.de setzen Sie das Häkchen vor dem Eintrag und stellen den COM Port ein, den Sie bei der Aktivierung Ihres Bluetooth am PDA gewählt haben (meistens COM6 oder 8).

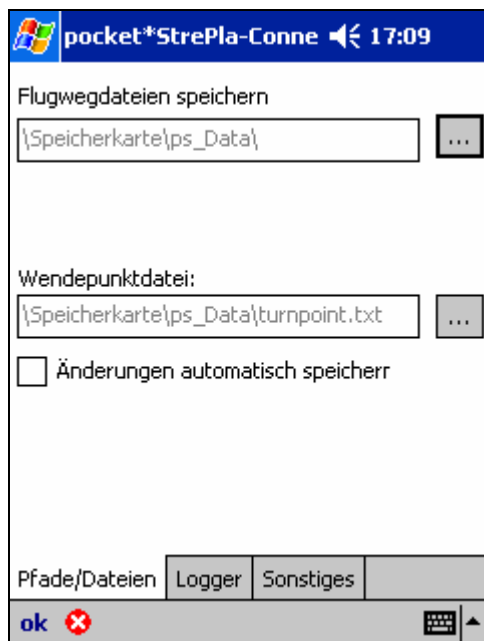


Der Logger ist verbunden und meldet seine Logger ID und den Versionsstand zurück.

4.1.1.2 Einstellen der Pfade und Dateien

4.1.1.2.1 Auswahl des Speicherortes der Flugweg- und Wendepunktdateien

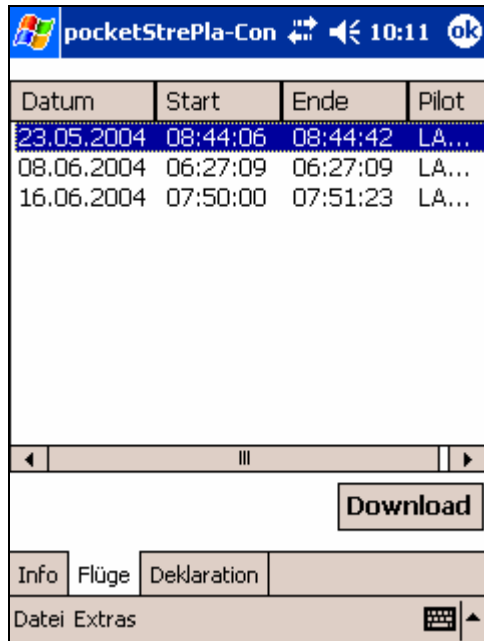
Sie können in der Lasche Optionen: 'Pfade/Dateien' den Speicherort in dem die Flugwegdateien abgelegt werden verändern. Suchen Sie ein Verzeichnis Ihrer Wahl durch klicken auf die Taste mit den drei Punkten.



Schließen Sie den Dialog über den ok Button in der linken unteren Ecke.

4.1.2 Flugwege auslesen (Dialog Flüge)

Wechseln Sie in die Lasche 'Flüge'. Wenn ein Logger angeschlossen ist, werden die auf dem Logger gespeicherten Flugwege geladen und angezeigt.

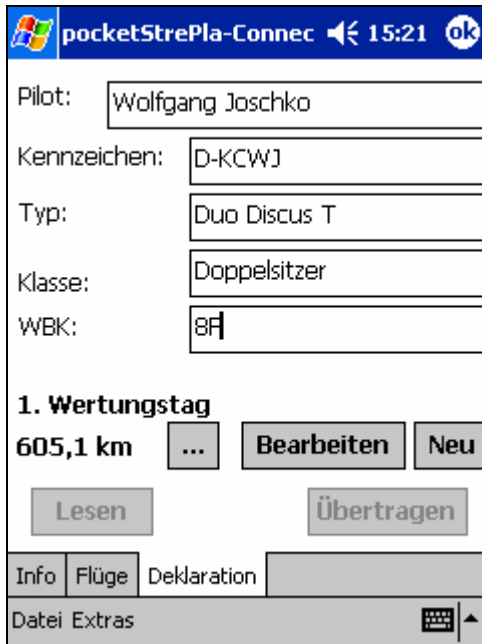


Markieren Sie die Flüge, die Sie herunterladen wollen und klicken Sie auf 'Download'. Die Flugwege werden in dem unter Datei.Optionsen.Pfade (Standard=... /ps_data) eingestelltem Verzeichnis abgelegt.

Beachten Sie: Für Cambridge (Alt) und LX Navigation Logger werden die Originaldaten (CAI für Cambridge und FIL, LXN oder SDI für LX Navigation) aus dem Logger ausgelesen und müssen in einem zweiten Schritt in IGC Dateien umgewandelt werden. Dies kann aus technischen Gründen nur auf dem PC erfolgen. **Desktop*StrePla** erledigt das für Sie über den Menüpunkt Datei.Importieren.Flugwege automatisch.

4.1.3 Aufgabe auf dem Logger deklarieren (Dialog Deklarationen)

Wechseln Sie in die Lasche 'Deklaration'.



Pilot: Wolfgang Joschko
 Kennzeichen: D-KCWJ
 Typ: Duo Discus T
 Klasse: Doppelsitzer
 WBK: 8F

1. Wertungstag
605,1 km ... Bearbeiten Neu

Lesen Übertragen

Info Flüge Deklaration

Datei Extras

Geben Sie Ihre persönlichen Daten ein und wählen Sie eine Route aus (Klick auf den Button mit den drei Punkten). Es werden die vorhandenen Routen aufgelistet



| Länge | Name | Wenden |
|----------|------------|------------------|
| 578.4 km | 4WT St... | Marpingen->Marp |
| 529.8 km | Route_1 | Riedelbach->Ried |
| 451.3 km | Route | Riedelbach->Ried |
| 362.9 km | 1. Wert... | Anspach/Taunus |
| 297.2 km | Anspach... | Anspach/Taunus |
| 297.2 km | Anspach... | Anspach/Taunus |
| 279.9 km | Schame... | Schameder->Sch |
| 271.5 km | Anspach... | Anspach/Taunus |
| 240.0 km | Route_2 | Riedelbach->Ried |
| 0.0 km | Eisenac... | Eisenach-Kindel- |
| 0.0 km | Anspach... | Anspach/Taunus |
| 0.0 km | Route 15 | |

Abbrechen Auswählen

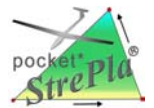
Wählen Sie die Route und klicken Sie auf *Auswählen*.

Übertragen Sie die Deklaration auf den Logger durch Klick auf den Button '*Übertragen*'.

Beachten Sie: Bei den Geräten der Firma Cambridge werden durch Übertragen einer neuen Deklaration alle bestehenden Flugwegaufzeichnungen auf dem Logger gelöscht.

4.1.4 Routen erstellen und bearbeiten

Klicken Sie auf den Button „Bearbeiten“ oder „Neu“ im Dialog Deklarationen. Sie können in die Route neue Wendepunkte aus der Wendepunktliste einfügen oder bestehende löschen. Neue Wendepunkte werden hinter dem markierten Wendepunkt eingefügt. Gelöscht wird der markierte Wendepunkt.



Windows-style title bar: pocketStrePla-Connec 12:47 ok

| Typ | Name | Länge | Kurs |
|---------|----------------|-------|------|
| Start | Anspach/Ta... | 0,0 | 180° |
| Abflug | Anspach/Ta... | 142,2 | 59° |
| Weg... | Kell | 235,5 | 212° |
| Weg... | Brilon/Hoch... | 124,1 | 3° |
| Ziel | Anspach/Ta... | 0,0 | 180° |
| Land... | Anspach/Ta... | 501,8 | |

Buttons: Ändern Einfügen Löschen

Bottom bar: Keyboard icon and arrow



5 Datenformate der Wendepunktdateien

5.1 Dateiformat der pocket*StrePla Datei "airport.txt"

Datensatz Typ 1

Beispiel: 1;00001;Ailertchen;5035670N;00756750E;470;A;123.050;22/04

| | |
|-------------|---|
| "1" | Datensatztyp – immer "1". |
| "00001" | Nummerierung der Wegpunkte ohne Lücken. Startindex="00001". |
| "5035670N" | Geografische Breite des Wegpunktes. |
| "00756750E" | Geografische Länge des Wegpunktes. |
| "470" | Höhe des Wegpunktes über MSL. Falls nicht verfügbar, ist die Höhe auf "0" (Null) zu setzen. |
| "A" | Wegpunkttyp: "A"=Airport, "L"=Landable, "P"=Mountainpass, "T"=Turnpoint. |
| "123.050" | Frequenz in Mhz, wenn verfügbar, sonst "". |
| "22/04" | Ausrichtung der Landebahn, wenn verfügbar, sonst "". |

5.2 Dateiformat der pocket*StrePla Datei "turnpoint.txt"

Datensatz Typ 1

Beispiel: 1;00003;Anspach/Taunus;5017400N;00832200E;336;A;121.025;24/06

Siehe die Beschreibung oben.

Datensatz vom Typ 2

Beispiel: 2;00007;Route_1;581.3;00003;00003;00012;00030;00013;00003;00003

| | |
|-----------|---|
| "2" | Datensatztyp – immer "2". |
| "00007" | Nummerierung der Aufgaben ohne Lücken. Startindex="00001". Die Aufgabe mit dem Index="00000" ist die zuletzt in pocket*StrePla gewählte Aufgabe. |
| "Route_1" | Name der Aufgabe. |
| "581.3" | Länge der Aufgabe in [km] vom Abflugpunkt, über alle Wendepunkte zum Endpunkt. |
| "00003" | Referenz auf den Startpunkt (Datensatz vom Typ 1) mit dem Index="00003". Es werden definiert: 1 Startpunkt, 1 Abflugpunkt, <i>n</i> Wendepunkte, 1 Endpunkt und 1 Landeort. Wichtig: pocket*StrePla ignoriert den Startpunkt und den Landeort! |

Datensatz vom Typ 3

Beispiel: 3;00007;1;0.0000;50.0000;1;320;190;F;F

| | |
|-----------|---|
| "3" | Datensatztyp – immer "3". |
| "00007" | Referenz auf den Index der Aufgabe. |
| "1" | Index des Wendepunktes: 0 ist der Abflugpunkt, 1 der erste Wendepunkt. |
| "0.0000" | Innerer Radius eines AAT-Wendegebietes. |
| "50.0000" | Äußerer Radius eines AAT-Wendegebietes. |
| "1" | Wendepunkt-Typ: 0=symmetrischer Sektor, 1=Zylinder, 2=AAT, 3=symmetrische Abflug-/Ziellinie, 4=freie Abflug-/Ziellinie, 5=Checkpunkt. |
| "320" | Das AAT-Wendegebiet startet bei 320°. |
| "190" | Das AAT-Wendegebiet endet bei 320°. |
| "F" | Offener Sektor, also kein äußerer Radius (True/False) |
| "F" | Gekrümmte Abfluglinie (True/False) |